





Medienmitteilung vom 30.11.2023

FemTech nimmt in der Schweiz Fahrt auf

Der FemTech-Sektor wächst weltweit. Gemäss einer Analyse der Strategieberatung Boston Consulting Group (BCG) hat sich die Landschaft der FemTech-Anbieter Landschaft seit 2015 verdoppelt, von 600 in 2015 auf 1300 Unternehmen in 2022. Auch in der Schweiz ist die frauenspezifische Gesundheit auf dem Markt angekommen. Unterstützt werden die Unternehmen vom Fem-Tech-Accelerator Tech4Eva der diese Woche seine dritte Ausgabe abschliesst.

Lange wurde die frauenspezifische Gesundheit in der Forschung und in der Medizinaltechnik vernachlässigt. Doch heute ist FemTech, innovative technische Lösungen für die Gesundheit der Frau, auf dem Markt angekommen und wächst stetig. Weltweit wird der Markt für Frauengesundheit bereits auf 25 Milliarden US Dollar geschätzt; Analysten gehen von einer Verdoppelung in den nächsten fünf Jahren aus.

In der Schweiz hat sich FemTech insbesondere durch den ersten FemTech-Accelerator Tech4Eva der EPFL Lausanne und der Groupe Mutuel etabliert. Die Investitionen in den Sektor wachsen stark, wie eine Analyse der Strategieberatung Boston Consulting Group (BCG) belegt. «Weltweit haben sich Risikokapitalinvestitionen in FemTechs in den vergangenen fünf Jahren verdreifacht. Auch in der Schweiz erkennen immer mehr Investoren das Marktpotenzial - und es ist bei Weitem noch nicht ausgeschöpft: Hiesige Unternehmen konzentrieren sich vor allem auf Fragestellungen im Bereich Schwangerschaft und Fruchtbarkeit», erklärt Dr. Heike Dorninger, BCG-Partnerin und Expertin für den Gesundheitsbereich.

«FemTech hat nicht nur wirtschaftliches Potenzial, sondern es ist unser erklärtes Ziel zur Verbesserung der Frauengesundheit beizutragen und unsere Kundinnen und Kunden in Fragen der Gesundheit und Vorsorge eng zu begleiten», ergänzt Jérôme Mariéthoz, Leiter Gesundheit und Vorsorge Einzelkunden der Groupe Mutuel.

Frauenkörper sind anders als Männerkörper

Frauen kämpfen mit spezifischen Herausforderungen im Gesundheitsbereich aufgrund ihres Geschlechts. «Frauen sind nicht nur 'kleinere Männer mit lästigen Hormonen', sondern in vielerlei Hinsicht grundlegend anders: Die Hormone verändern die Körperzusammensetzung, die Gehirnstrukturen, die Knochen und bieten Frauen einen natürlichen Schutz gegen Gefässerkrankungen und den Verfall des Gehirns während der reproduktiven Jahre. Oft scheuen wir uns, über diese Unterschiede zu sprechen», erklärt Lisa Falco, Lead KI und Daten-Beratin von Zühlke und Autorin von «Go Figure».

Lisa Falco hat die biologischen Abläufe in den wichtigsten Lebensabschnitten einer Frau analysiert und stellt diesen Prozess an der Abschlusszeremonie des dritten Zyklus von Tech4Eva, am 30. November an der EPFL in Lausanne, vor. «Es gibt noch grosse Lücken in der Frauengesundheitsforschung, die wir schliessen müssen, um allen eine gleichwertige Versorgung zu bieten.»

Weiter präsentieren 20 Start-ups, die an der dritten Runde von Tech4Eva teilgenommen haben, ihren Werdegang in Lausanne, davon vier aus der Schweiz. Während des neunmonatigen Accelerator-Programms waren die Unternehmen mit Mentoren und Experten im Austausch, um ihre Businessmodelle



und Markteinführungsstrategien zu verfeinern, Investoren und potenzielle Kunden zu treffen und mit führenden FemTech-Hubs auf der ganzen Welt in Kontakt zu treten.

Mehr zu Tech4Eva: www.tech4eva.ch



Ansprechpartner für die Medien

Lisa Flückiger, Mediensprecherin D-CH Tel. 058 758 90 04, Mobile 079 534 77 26, lflueckiger@groupemutuel.ch

EPFL Innovation Park

Lan Zuo Gillet, Deputy Managing Director und Leiterin von Tech4Eva Mobile 079 343 35 21, zuo@epfl-innovationpark.ch

Über die Groupe Mutuel

Mit mehr als 2800 Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz steht die Groupe Mutuel im Dienst von 1,36 Millionen Einzelkunden und 28 000 Unternehmen.

Als einziger umfassender Versicherer in der Schweiz positioniert sich die Groupe Mutuel als bevorzugter Ansprechpartner in den Bereichen Gesundheit und Vorsorge für ihre Einzel- und Unternehmenskunden. Der Umsatz überschreitet 5,3 Milliarden Franken. Dank ihren massgeschneiderten Versicherungslösungen in den Bereichen Grundversicherung (KVG) und Zusatzversicherung (VVG) belegt sie den dritten Rang der Gesundheitsversicherer in der Schweiz. Die Groupe Mutuel verfügt zudem über eine umfassende Produktpalette in den Bereichen individuelle Vorsorge und

Vermögensversicherung. Der Versicherer mit Sitz in Martigny bietet Unternehmen aller Grössen Lösungen für das Krankentaggeld, die Unfallversicherung (UVG) sowie für die berufliche Vorsorge (BVG) an.

Über den EPFL Innovation Park

Der EPFL Innovation Park positioniert sich als wichtigstes Zentrum für Innovation und Unternehmertum in der Westschweiz. Er unterstützt bahnbrechende Innovationen und den Transfer von Technologien, die ihren Ursprung an der EPFL und bei anderen regionalen akademischen Partnern haben. Es ist ein dynamischer Arbeitsplatz, der 200 Hightech-Startups, KMU und R&D Centers von Grossunternehmen mit ihren 2500 Mitarbeitenden beherbergt. Im Lauf der Jahre hat der EPFL Innovation Park in Zusammenarbeit mit einer dynamischen Community von Branchenexperten, Investoren, Risikokapitalgesellschaften und Regierungsbehörden eine Reihe von einzigartigen Programmen zur Ausbildung, Inkubation und Beschleunigung von Startups entwickelt. Weiter bietet er Schulungs- und Vernetzungsworkshops für Manager und Gründer von Startups an, um neue Innovationsinitiativen zu entwickeln.